

## Arbeitsblatt: Österreich und die EU



Ernst Bruckmüller, geboren 1945, war viele Jahre Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien und verfasste zahlreiche Publikationen zur Sozialgeschichte, Agrargeschichte, zu Fragen der nationalen Identität, Zeitgeschichte und zuletzt ein Übersichtswerk zur Geschichte Österreichs. Im vorliegenden Videocast gibt der Historiker Ernst Bruckmüller einen Überblick über Österreichs Weg in die EU.

### 1. Erfassen der inhaltlichen Dimension

Tragen Sie die Bedeutung der genannten Aspekte im jeweiligen Feld ein.



### 2. Zeitliche Einordnung wichtiger Ereignisse für Österreichs Weg in die EU

Ermitteln Sie mithilfe des Videocasts sowie des Lehrbuchkapitels die Jahreszahlen zu folgenden Ereignissen.

	enge wirtschaftliche Verflechtungen
	Gründung der EFTA; Österreich profitiert nur wenig
	Diskussion um einen EU-Betritt; scheitert am Widerstand Moskaus, Frankreichs, Italiens
	Handelsabkommen zwischen EFTA und EWG → Zollfreizone für Industrieprodukte
	Weiterentwicklung und Vertiefung der EWG → EG durch Zusammenschluss verschiedener Gemeinschaften; Ziel: politische Union
	Regierung Vranitzky – Mock für EG-Betritt
	Brief nach Brüssel
	Beginn der Beitrittsverhandlungen
	Volksabstimmung; etwa zwei Drittel für den Beitritt zur EG
	Beitritt zur EU

### 3. Österreichs Position in der EU verstehen und bewerten

Beantworten Sie folgende Fragen:

- ▶ Welche Rolle spielte die Neutralität auf dem Weg in die EU (früher EG) und seither?
- ▶ Warum musste vor dem Beitritt eine Volksabstimmung abgehalten werden?
- ▶ In welcher Weise profitiert Österreich als Nettozahler?

### 4. Nach Informationen recherchieren

Sie sind als EU-Bürgerinnen und EU-Bürger aufgewachsen und genießen als solche eine Reihe von Vorteilen und Annehmlichkeiten. Trotzdem gibt es immer wieder Kritik an der EU, vorgetragen von politischen Akteuren und Medien. Während der Corona-Pandemie war es vor allem die Unzufriedenheit mit Grenzsicherungen, Impfstoffbeschaffung und die Unstimmigkeit über Hilfspakete für die krisengebeutelte Wirtschaft.

Bilden Sie zwei Gruppen.

**Gruppe 1:** Recherchieren Sie mithilfe der folgenden Links (letzter Zugriff: alle 03.03.2021) die Möglichkeiten der EU für junge Menschen.

- ▶ [https://europa.eu/youth/home\\_de](https://europa.eu/youth/home_de)
- ▶ <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/42848/grafik-ich-und-die-eu>
- ▶ [https://op.europa.eu/webpub/com/eu-and-me/de/HOW\\_IS\\_THE\\_EU\\_RELEVANT\\_TO\\_YOUR\\_DAILY\\_LIFE.html](https://op.europa.eu/webpub/com/eu-and-me/de/HOW_IS_THE_EU_RELEVANT_TO_YOUR_DAILY_LIFE.html)

**Gruppe 2:** Sammeln Sie EU-kritische Berichte in aktuellen Medien. Sie können auch Ihr Lehrbuch (*Weltgeschehen 7/8*, S. 247) heranziehen und dort die Problembereiche der EU nachlesen.

### 5. Argumentieren und diskutieren

**Vorschlag 1:** Bilden Sie Paare aus jeweils beiden Gruppen und diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der EU. Achten Sie darauf, Ihre Position mit Beispielen zu belegen.

**Vorschlag 2:** Verfassen Sie eine kurze Meinungsrede zu dem folgenden Sujet (M1).

M1

Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

25  
JAHRE  
Österreich  
in der EU

1.1.1995:  
Österreichs EU-Beitritt

1.1.2020:  
25 Jahre Erfolgsgeschichte

EU-Adventkalender

25 Erfolge anlässlich 25 Jahre EU-Beitritt Österreichs

EU-Adventkalender des  
Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus  
anlässlich 25 Jahre EU-Beitritt